



Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 15. August 2022 bis 21. August 2022





Unsere Aktien in Europa Tops & Flops



Unsere europäischen Aktien gaben um -0,91% nach, der Stoxx Europe 600 verlor -0,80%.

Das Analysehaus Jefferies hat das Kursziel für British American Tobacco von 4300 auf 4500 Pence angehoben und die Einstufung auf "Buy" belassen.

Rund um die Geschäfte mit traditionellen, brennbaren Tabakprodukten habe es zuletzt Sorgen unter den Investoren gegeben, schrieb Analyst Owen Bennett.

Diese seien aber unbegründet, denn diese Produkte hätten kaum Auswirkungen auf die Bewertung.





Viel wichtiger seien die anstehenden Zulassungen neuartiger Tabakprodukte.

Hier rechnet Bennett mit grünem Licht der Behörden. Die Aktie stieg um +3.83%.

Die DZ Bank hat die Einstufung für Deutsche Börse auf "Kaufen" belassen.

Der Marktbetreiber sei ein Profiteur mehrerer Trends, schrieb Analyst Thorsten Wenzel in einer am Mittwoch vorliegenden Studie.





Es gebe einen stark wachsenden Bedarf an ESG-Informationen, was kräftiges Wachstum für die Tochter ISS verheiße, einer Anbieterin von Governance-Lösungen, ESG-Daten und Analytik.

Zudem stiegen die kurzfristigen Zinsen und der Ukraine-Krieg erhöhe den Absicherungsbedarf unter den Anlegern.

Die Aktien verbesserten sich um +3,55%.

In einer technischen Gegenreaktion auf die Verluste der letzten Woche (siehe letzter Wochenkommentar) gewann der britische Versorger Centrica +3,40%.





Die Aktien von Straumann verloren -11,84%.

Der Dentalimplantate-Hersteller übertraf im ersten Halbjahr sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT die jeweiligen Analystenerwartungen.

Dennoch hält der Weltmarktführer aus Basel an seinen diesjährigen Zielen fest.

Das enttäuschte die Anleger und sie reagieren mit Gewinnmitnahmen.





Gemäß Analyst David Adlington von JPMorgan lässt sich von den beibehaltenen Jahresvorgaben auf eine deutliche Verlangsamung in der zweiten Jahreshälfte schließen.

Seines Erachtens ist Straumann zwar für eher vorsichtige Prognosen bekannt.

Dennoch hatte auch er eine Erhöhung der diesjährigen Ziele für möglich gehalten.

Sein Kollege Graham Doyle ist da deutlich vorsichtiger.

Obwohl er dem Halbjahresergebnis vorwiegend positive Aspekte abgewinnt, geht er von rückläufigen Konsensschätzungen aus,/





Auch die eher vorsichtigen Aussagen zur Absatzentwicklung in Nordamerika legt er dem Unternehmen negativ aus.

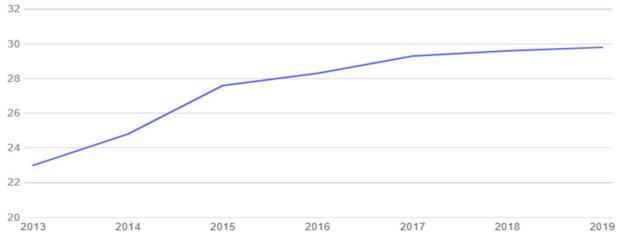
Da die Profitabilität weiter steigt und wir eher mit Nachholeffekten nach der Covid- und Lieferketten Krise bei Patienten, Laboren und Zahnarztpraxen rechnen, bleiben wir investiert.





Profitabilität von Straumann steigt seit 2013

Ebitda-Marge in % (um Sondereffekte bereinigt, inkl. IFRS16)



Grafik: GRI • Quelle: Bloomberg, themarket.ch • Erstellt mit Datawrapper





Ein Bericht der Unternehmensberatung PwC setzte die europäischen Automobilwerte unter Druck.

Mit dem Hochlauf der E-Mobilität muss die Autobranche in Europa bis 2030 nach deren Einschätzung 74 Milliarden Euro in die Batteriezellfertigung und die Produktion von Rohmaterialien investieren.

Aktien der Mercedes-Benz Group AG gaben um -4,67% nach.

Adidas stand nach den schlechten Quartalszahlen vor zwei Wochen weiter unter Druck.





Im zweiten Quartal war der Umsatz von Adidas in China um 35 Prozent eingebrochen, der zweitgrößte Sportartikelhersteller der Welt musste die Prognosen für 2022 deshalb jüngst zurücknehmen.

Wir gehen davon aus, dass sich in China die Verbraucherstimmung wieder normalisieren sollte, da die Flaute hauptsächlich durch die drastischen Corona-Maßnahmen der chinesischen Regierung entstanden ist.

Im Gegensatz zu Europa und den USA ist die Inflation kein Thema und die chinesische Zentralbank senkt sogar weiterhin die Zinsen.

Wir bleiben also investiert.





Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops



Die amerikanischen Aktien verloren –0,47%, während der Dow Jones –0,16% und der Nasdaq 100 um -2,38% verlor.

Petrobras prüft den Verkauf seiner Kaliumabbaurechte im Amazonasbecken.

Das Vermögen umfasst 34 Abbaurechte für Kaliumsalze und das Unternehmen sagte, dass es den Verkaufsprozess eingeleitet hat, in Übereinstimmung mit seiner Strategie, sein Portfolio zu optimieren und die Kapitalallokation zu verbessern.

Den Anlegern gefiel der Schritt und die Aktie gewann +6,00%.





Der Sportboothersteller Malibu Boats ist aus seinem Abwärtstrend ausgebrochen und legte um +5,74% zu.

Wir sind gespannt auf die Quartalsergebnisse, die am 25. August veröffentlicht werden.







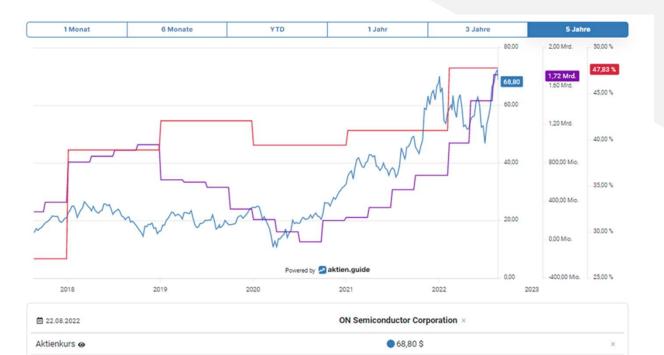
Die Aktien von ON Semiconductor legten um +5,65% zu, nachdem Konkurrent Wolfspeed nach einem geringeren Verlust und höheren Umsätzen im vierten Quartal um mehr als 30% stiegen.

Während Wolfspeed aber immer noch einen Verlust ca. 300 Mio. USD 2022 einfahren wird, erzielt ON Semiconductor einen Gewinn von 1,72 Mrd. USD.





Nettogewinn TTM **②**Eigenkapitalquote **③**



1.722,00 Mio. \$

47,83 %





In einer technischen Gegenbewegung konsolidierte der kalifornische Solarwert Solaredge die Gewinne der letzten Wochen und verlor -7,29%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Insiderverkäufe bei Meta Platforms belasteten die Aktie (-4,82%).

Javier Olivan, Chief Operating Officer, hatte 11.714 Aktien von Meta Platforms für \$2.114.377 verkauft, Andrew Bosworth, Chief Technology Officer, hatte 44.146 Aktien von Meta Platforms für 7.837.992 \$ verkauft und Marne L. Levine, Chief Business Officer, hatte 10.253 Aktien Meta Platforms für \$1.850.667 verkauft.





Ein sinkender Goldpreis setzte den weltgrößten Goldförderer Newmont Corporation (-3,20%) unter Druck.

Die Gesamtkosten der Förderung liegen bei 1205 USD je Unze, bei einem Goldpreis von über 1700 USD.

Der Cashflow liegt bei über 2 Mrd. USD und hinzu kommt ein Aktienrückkaufprogramm, das sich für 2022 auf insgesamt 1 Mrd. \$ beläuft.

Wir bleiben investiert.

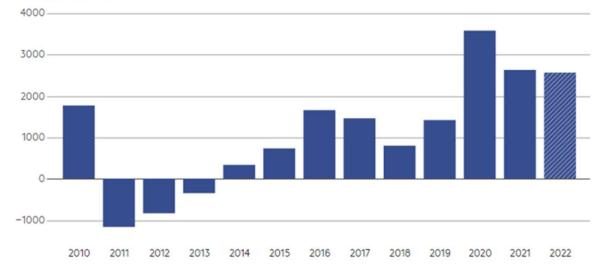




Newmont: Free Cashflow

In Mio. \$

/// Prognose (2022)



Quelle: S&P Global Market Intelligence, BMO Capital Markets, themarket.ch





Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops



Unsere Aktien in Asien (-0,12%) tendierten seitwärts, der Hang Seng verlor -2,49% und der Nikkei gewann +1,34%.

Der japanische Halbleiterzulieferer Ibiden profitierte weiterhin von den guten Quartalszahlen am Anfang des Monats (siehe Wochenbericht) und konnte sich um +5,80% verbessern.

Ebenso hält das positive Momentum des Holzspezialisten Sumitomo Forrestry (+3,98%) an.

Das australische Erdgasunternehmen Santos hatte vor einer Woche sehr gute Zahlen gemeldet und stieg weiterhin im Kurs (+3,65%).

Neue Nachrichten lagen für die drei Unternehmen nicht vor.





Northern Star Ressources veröffentlichte seine Ergebnisse für das vierte Quartal 2022 und meldete Goldverkäufe von 402.000 Unzen zu Kosten von 1.650 AUD/Unze.

Diese Kosten waren gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark gestiegen, aber die Margen verbesserten sich im Berichtszeitraum und stiegen aufgrund eines höheren durchschnittlich erzielten Goldpreises auf 834 AUD/Unze.

Während die Kosten im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich steigen werden und die Produktionsprognosen unter den Schätzungen lagen, hat das Unternehmen seine Aussichten für das Geschäftsjahr von 2,0 Millionen Unzen pro Jahr beibehalten.





Die Märkte sind wegen den überraschend stark gestiegenen Kosten skeptisch und die Aktie verlor –7,50%.

Da die Nettomarge trotz der höheren Kosten von 10,5 % auf 10,7% angestiegen ist, bleiben wir investiert.

Sollten die Belastungen wegen gestiegener Preise in Zukunft weniger stark steigen, könnte die Nettomarge auf über 13% anwachsen.

Steigende Bedenken, dass die Pandemie und die Energieknappheit die chinesische Wirtschaft beeinträchtigen werden, ließen die Kurse des Aluminiumproduzenten China Hongqia Group um -5,36% sinken.





Aktuell wüten eine Hitzewelle und eine Dürre in China und einige Fabriken meldeten Stromengpässe.

Das setzte auch den chinesischen Rohstoffkonzern Zijin Mining Group unter Druck und die Aktien verloren im Laufe

der Woche -2,93%.





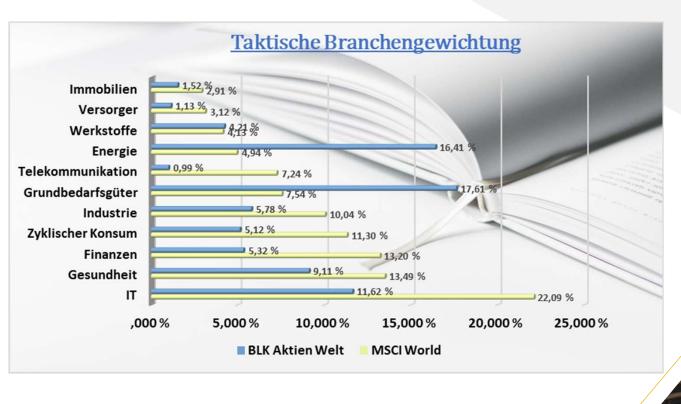
Unsere taktische Allokation





















Die Woche des BLK Aktien Welt



Der BLK Aktien Welt verlor -0,22%.

Weltweit dürften die Sorgen um das Wirtschaftswachstum anhalten.

Europas sich verschärfende Energiekrise erhöht die Rezessionsrisiken für die Region.

In China waren die jüngsten Wirtschaftsdaten schwächer als erwartet, und obwohl wir weitere politische Unterstützung für die schwächelnde Wirtschaft erwarten, dürfte der Weg des Landes zur Erholung holprig bleiben.





Wir gehen davon aus, dass die Aktienmärkte volatil bleiben werden, da die Anlegerstimmung zwischen der Hoffnung, dass es der Fed gelingen wird, die US-Wirtschaft zu einer "weichen Landung" zu führen, und der Befürchtung, dass dies nicht der Fall sein wird, schwankt.

Insgesamt bevorzugen wir weiterhin Anlagen in globale Value-Aktien, einschließlich des Engagements im Energiesektor.





Disclaimer



Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

